

# Durchgaben aus der Transzendentalen Welt empfangen durch das Hör-und Schreib Medium

Annegret Rövenich



Entnommen aus Pixabay

## **Botschaft vom 05.08.2023 „Oligarchen und Despoten“**

„Oligarchen und Despoten mögen denken, dass der Reichtum vor einem persönlichen Untergang schützt. Doch dem ist nicht so. Wer Böses tut, kann sich vor dem All-Einen nicht freikaufen. Schuld wird gesühnt werden. Auch die Macht des Militärs schützt den Putschenden nicht. Hochmut und Machtgier, Geldgier und Wahn sind Kräfte des Bösen. Und wer Schuld auf sich lädt, wird zur Rechenschaft gezogen werden. Es wird gerichtet nach der Wahrheit. Zeigt mir den Kontinent, der frei von diesen negativen Kräften ist. Es ist nicht so leicht, diesen zu finden. Es gibt die Zeit des Chaos, immer wieder und immer wieder.

Und der Mensch muss sich auch immer wieder bewähren. So zieht daraus den Schluss, dass der, der den Frieden sucht, zunächst in) seinem eigenen Umfeld Frieden schaffen sollte. Fangt bei euch selbst an. Und tut euch dann zusammen: eine friedliebende Gemeinschaft in einem friedliebenden Miteinander für Freiheit und Gerechtigkeit! Und wenn dies viele tun, seid ihr das starke Gegengewicht zu jenen, die dem Bösen huldigen. Als die Erde entstand, war das Chaos. Aber über allem war der Logos. Und so entwickelte sich die Ordnung. Und so ist auch der Mensch aus dem Dunkel herausgekommen und fand das Licht. Einige verharren in einer Dunkelheit.

Und einige - das ist die Tragik der Menschheit - bestimmen über so viele. Und so viele lassen sich blenden, lassen geschehen und verschließen Augen und Ohren vor der Wahrheit.

Aber auch so war es und ist es und wird es bleiben: das Wahre, das Helle siegt über die Lüge und das Dunkle. Betet für jene vielen, die leiden müssen. Behaltet sie in euren Herzen. Die Bezwingen des Chaos sind das Licht der Liebe und die Zuversicht, das Vertrauen in die Zuwendung des All-Einen auf seine Kinder“.

(Medial gehört und aufgeschrieben von Annegret Rövenich)

5.8.2023

"Oligarchen und Despoten mögen denken, daß der Reichtum vor einem persönlichen Untergang schützt. Doch dem ist nicht so. Wer Böses tut, kann sich vor dem All-Einen nicht freikaufen. Schuld wird gesühnt werden. Auch die Macht des Militärs schützt den Putschenden nicht. Hochmut und Machtgier, Geldgier und Wahn sind Kräfte des Bösen. Und wer Schuld auf sich lädt, wird zur Rechenschaft gezogen werden. Es wird gerichtet nach der Wahrheit. Zeigt mir den Kontinent, der frei von diesen negativen Kräften ist. Es ist nicht so leicht, diesen zu finden. Es gibt die Zeit des Chaos, immer wieder und immer wieder. Und der Mensch muß sich auch immer wieder bewähren. So zieht daraus den Schluß, daß der, der den Frieden sucht, zuerst in seinem eigenem Umfeld Frieden schaffen sollte. Fangt bei euch selbst an. Und tut euch dann zusammen: eine friedliebende Gemeinschaft in einem friedliebenden Miteinander für Freiheit und Gerechtigkeit! Und wenn dies viele tun, seid ihr das starke Gegengewicht zu jenen, die dem Bösen huldigen. Als die Erde entstand, war das Chaos. Aber über allem war der Logos. Und so entwickelte sich die Ordnung. Und so ist auch der Mensch aus dem Dunkel herausgekommen und fand das Licht. Einige verharrten in einer Dunkelheit. Und einige - das ist die Tragik der Menschheit - bestimmen über so viele. Und viele lassen sich blenden, lassen geschehen und verschließen Augen und Ohren vor der Wahrheit. Aber auch so war es und ist es und wird es bleiben: das Wahre, das Helle siegt über die Lüge und das Dunkle. Betet für jene vielen, die leiden müssen. Behaltet sie in euren Herzen. Die Bezwingen des Chaos sind das Licht der Liebe und die Zuversicht, das Vertrauen in die Zuwendung des All-Einen auf seine Kinder. →

Medial gehört, aufgeschrieben von Annette Rövenich